



RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung, 20. Juni 2014

Umweltbericht BSV 2013

1. Einführung

Die interdepartementale Projektgruppe RUMBA beschloss ein neues Hauptziel betreffend Emissionsreduktion: minus 10% zwischen 2006 und 2016. Themen wie Strom-, Wasser-, Papierverbrauch, Heizkosten, Abfallwirtschaft oder Geschäftsreisen können zentral von der Amtsleitung oder der Bundesverwaltung angegangen werden.

Für das Jahr 2013 wurden Ende 2012 erstmals Amtsziele zwischen dem Departementsvorsteher und den Amtsdirektorinnen und Amtsdirektoren vereinbart, welche auch Umweltziele im Rahmen von RUMBA umfassen.

2013 nahm sich das BSV vor, Strom und Papier zu sparen. Ende 2013 erarbeitete die BKW für das BSV einen Massnahmenplan zur Energiesparung. Aus diesen Massnahmen ergeben sich die Ziele für 2014.

Dem Umweltteam möchte ich meinen Dank für sein Engagement aussprechen und wünsche ihm viel Erfolg bei seiner wertvollen Arbeit.

Madeleine Descloux
Geschäftsfeldleiterin
Planung, Prozesse, Ressourcen PPR

2. Kennzahlen und Zielerreichung der RUMBA-Einheit

Kennzahl	Einheit	2012	Ziel 2013	Effektiv 2013	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht X Ziel n. erreicht 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	kWh / m2 Jahr	253	- 2%	193	-23.7 %	X
	kWh / MA Jahr	7'962		5967	- 25.1 %	X
Stromverbrauch	kWh / MA Jahr	24'905	-2%	19'802	-20.5%	X
Wasserverbrauch	Liter/ MA Jahr	45	-0%	45	--	--
Papierverbrauch (total)	kg / MA Jahr	83	-20%	84	+1.4%	0
Davon Recyclingpapier	%	15.6%	+20%	23 %	+7.8PP	X
Kehricht	kg / MA Jahr	45	-5 %	43	-5.4%	X
Dienstreisen	km / MA Jahr	2'152	-2%	1749	-18.7%	X
Flugkilometer	km / MA Jahr	1'130	Verringerung Flugkilometer	769	-32%	X
CO2-Emissionen	kg CO2.Equiv.. / MA Jahr	1'107	-5%	964	-12.9%	X
Umweltbelastung (total)	ICP / MA Jahr	1'648	-5%	1343	-18.5%	X
Veränderung der Umwelt- belastung ggü. 2006	ICP / MA Jahr	2006: 1'869	-4%/ Jahr (gem. Bundes- rat)	1343	-28.1%	X

Abk.: PP: Prozentpunkte

2. Das BSV und seine Umweltauswirkungen

2.1 Unser Amt

Das Bundesamt für Sozialversicherungen ist das Kompetenzzentrum des Bundes für die Folgen von Alter, Tod und Invalidität sowie für Familienfragen. Es plant, lenkt und kontrolliert die Durchführung der entsprechenden Sozialversicherungen. Daneben ist das BSV für Sozialversicherungsabkommen mit anderen Ländern verantwortlich. Ende 2013 zählte das BSV 303 Beschäftigte.

2.2 Umweltauswirkungen

Unsere Tätigkeiten wirken sich hauptsächlich im Verwaltungsbereich direkt auf die Umwelt aus (Räumlichkeiten, Energieverbrauch, Arbeitsmittel, Dienstreisen usw.).

2.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Die Schwerpunkte des Umweltmanagements sind dort festgesetzt, wo grössere Einsparmöglichkeiten bestehen: in den Bereichen Strom-, Wärme- und Papierverbrauch.

3. Unsere Umweltziele 2013

Für das Jahr 2013 wurden folgende Ziele festgelegt

Objectif No 1 Réduction des émissions de Co2 par collaborateur	<ul style="list-style-type: none">• Promotion de l'utilisation des transports publics• Réduction de la consommation d'électricité
Objectif No 2 Analyse énergétique du bâtiment par un expert indépendant	<ul style="list-style-type: none">• Faire analyser le bâtiment (intérieur / extérieur) par un expert indépendant dans le but obtenir un rapport d'analyse / des propositions pour des améliorations énergétiques
Objectif No 3 Réduction de la consommation de papier de 5%	<ul style="list-style-type: none">• Augmentation de l'utilisation du papier recyclé de 5%

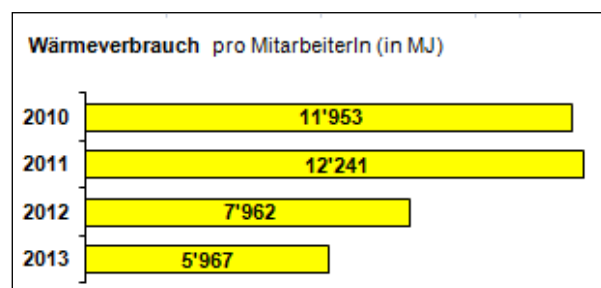
4. Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Zwischen 2012 und 2013 stieg die Anzahl der Mitarbeitenden im BSV (umgerechnet auf Vollzeitstellen) von 290 auf 303.

4.2 Wärmeverbrauch

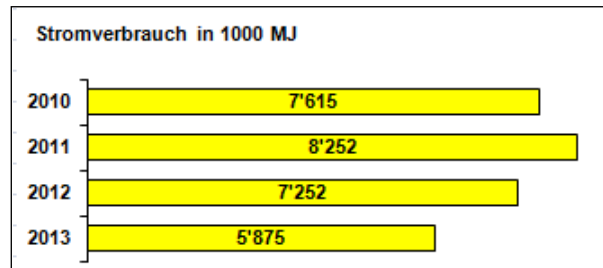
Im Jahr 2012 und 2013 gab es massiv weniger Kälteeinbrüche. Der Wärmeverbrauch pro Mitarbeitenden ging deshalb in den letzten zwei Jahren massiv zurück und hat sich seit 2010 halbiert. Das Ziel den Wärmeverbrauch um -2% zu senken, hat das BSV mit einer Senkung um -25.1% übertroffen.



4.3 Stromverbräuche

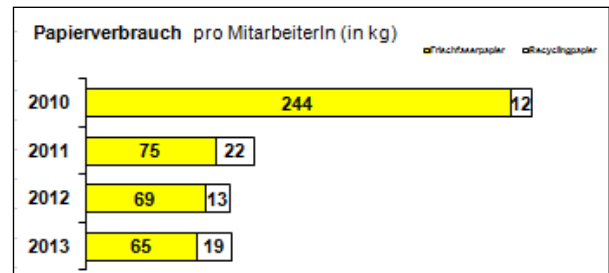
Wie bereits 2012 konnte auch 2013 der Stromverbrauch weiter reduziert werden.

Auch hier übertrifft das BSV das Ziel von -2% Reduzierung des Stromverbrauchs (-20.5%).



4.4 Papierverbrauch

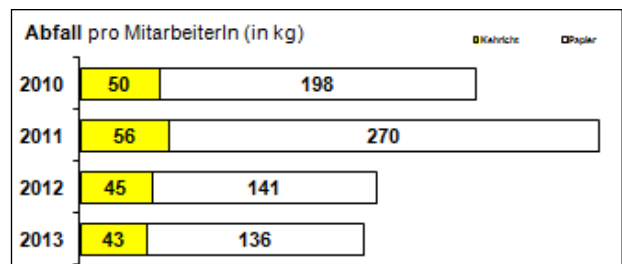
Der Papierverbrauch steigt dieses Jahr um 1.4%. Der Anteil an Recyclingpapier steigt dafür um 7.4% gegenüber dem Vorjahr. 2010 sensibilisierte das BSV die Mitarbeiter darauf, sparsamer mit Papier umzugehen.



4.5 Abfälle

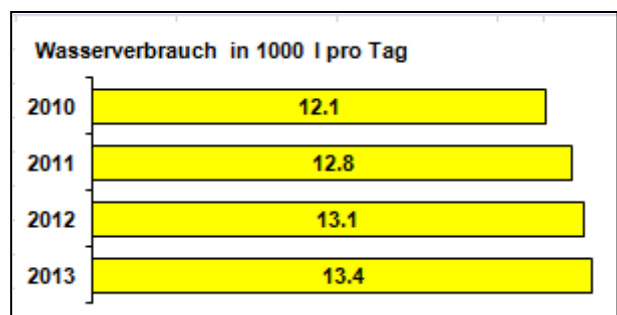
Papier und Kehricht pro Mitarbeiter haben verglichen mit dem Vorjahr abgenommen. Seit 2011 trennt das BSV den Abfall in PET, Glas, Kaffeekapseln, Papier etc.

Das Ziel (-5%) ist mit einer Reduktion von 5.4% erreicht.



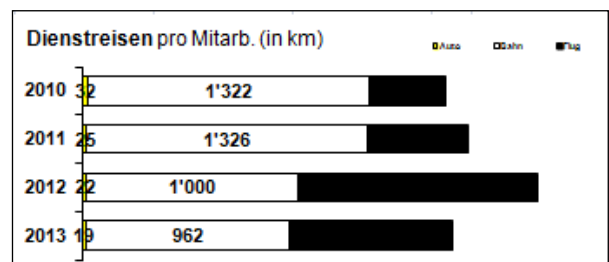
4.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch zeigt keine grossen Veränderungen zum Vorjahr auf. Hier erfolgten in den letzten Jahren keine Massnahmen, weshalb der Verbrauch stagniert.



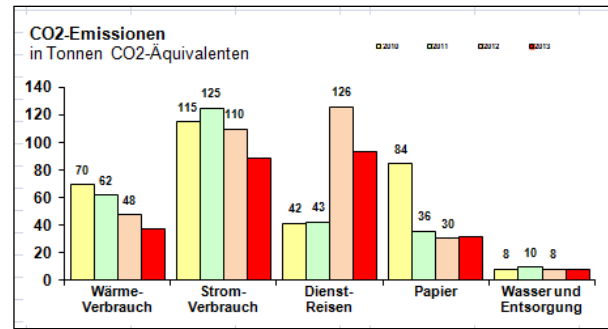
4.7 Dienstreisen

Die gefahrenen Flugkilometer haben 2013, nachdem sie 2012 stark gestiegen sind, erfreulicherweise deutlich abgenommen (-32%). Die hohe Anzahl an geflogenen Kilometer im 2012 kann damit begründet werden, dass viele Langstreckenflüge (China, Amerika) getätigt wurden. Die Bahnkilometer nehmen demgegenüber seit 2011 laufend ab.



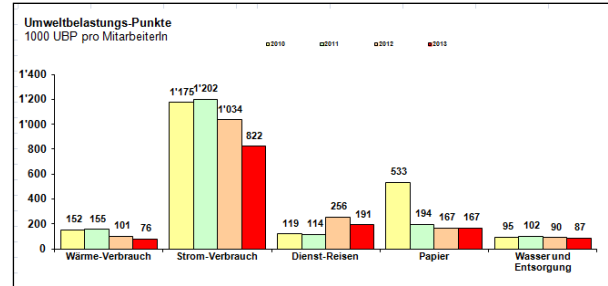
4.8 CO2-Emissionen

Die CO2-Emissionen nahmen in fast allen Bereichen ab. Nur beim Papier und Wasser können wir keine Verbesserung verzeichnen. Im Gesamten nahmen die Emissionen gegenüber dem Vorjahr um 12.9% ab.



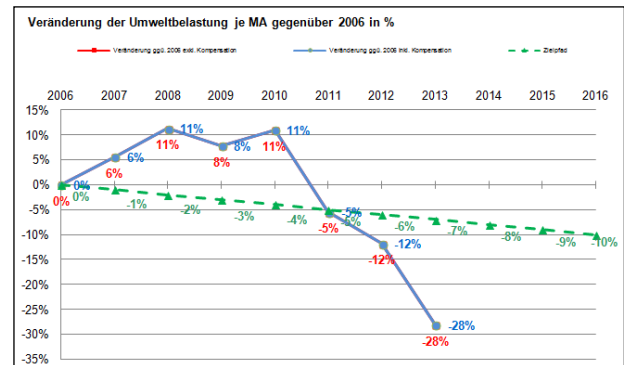
4.9 Umweltbelastung

Die Umweltbelastung des BSV nahm 2013 im Vergleich zu 2012 um 18.5% ab. Dies ist damit zu begründen, dass sich in allen Bereichen ausser beim Papierverbrauch eine Verbesserung gezeigt hat. Die grösste Veränderung zeigt sich beim Stromverbrauch. Ein Verbesserungspotential besteht bei beim Papierverbrauch und auch bei beim Wasser und der Entsorgung.



4.10 Veränderung der Umweltbelastung je MA gegenüber 2006

Die Umweltbelastung je Mitarbeiter sinkt um 28% gegenüber 2006. Die markante Veränderung kann mit den vielen Massnahmen, die im Rahmen von RUMBA umgesetzt wurden, in Verbindung gebracht werden.



5. Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2013/2014

Um für das Jahr 2016 das Ziel der Senkung der Umweltbelastung um 10% gegenüber 2006 zu erreichen, werden für das Jahr 2014 folgende realistischen Ziele festgelegt:

- Reduktion der Leuchtmittel in den Gängen und bei den Liftvorplätzen.
- Alle Drucker des BSV mit Zeitschaltuhren ausrüsten.
- Installation eines "Standby-Killers" an jedem Arbeitsplatz
- Ersatz der alten Regent Stehleuchten durch Modell mit LED, Tageslicht- und Bewegungssensor.
- Bei Ersatz von alten Geräten energiesparende neue Geräte verwenden

7. Organisation des Umweltmanagements

Das Umweltteam hat unterstützende Funktionen (Planung und Vorbereitung von Umweltmassnahmen, Information der Mitarbeitenden usw.) und stellt entsprechende Anträge an die Geschäftsleitung des Amtes. Dabei stützt es sich auf Kennzahlen zu Strom-, Papier-, Wärme- und Wasserverbrauch sowie übrige Umweltkennzahlen, die es jährlich erfasst und auswertet.

Die RUMBA Gruppe setzte sich 2013 wie folgt zusammen:

Name	Rolle
Eric Levrat	RUMBA-Leiter
Lorenzo Lafranchi	Redaktion Umweltbericht, Übersetzung
Salomé Schüpbach	Erfassung der Umweltdaten
Elisabeth Hostettler	Kommunikation
Peter Wüthrich	Mitglied
Eva Lang	Mitglied
Franziska Grob	Mitglied
Barbara Bertschmann	Mitglied

Anfangs 2014 organisierte sich die RUMBA Gruppe neu.

Name	Rolle
Madeleine Descloux	RUMBA-Leiterin
Martina Rettenmund	Administration
Peter Wüthrich	Vertretung IWL
Salomé Schüpbach	Umweltberichte
Elisabeth Hostettler	Kommunikation im Amt
Yvonne Matzinger	Vertretung der Personalkommission

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Martina Rettenmund, Bundesamt für Sozialversicherungen, Effingerstrasse 20, 3003 Bern, Tel. 058 462 94 04, E-Mail: martina.rettensmund@bsv.admin.ch